

Thema	Nachname	Vorname	Hyperlink	Bemerkung
Bildung, Kunst & Kultur				Freiräume für KünstlerInnen auf der Peute.
Bildung, Kunst & Kultur				Das Hafenumuseum braucht eine sichere Grundlage, einen neuen Anleger, an der neben einer Fährverbindung auch die schwimmenden Ausstellungstücke liegen können, und des braucht mehr Raum im Schuppen
Bildung, Kunst & Kultur				Die Soulkitchen Halle sollte auch nach 2013 bestehen bleiben.
Bildung, Kunst & Kultur				Erweiterung des Konzertangebots im Bürgerhaus, auch Samstagabends (nicht nur Freitags) - Förderung durch die Stadt/ den Bezirk
Bildung, Kunst & Kultur				Erweiterung des Angebots für Kinder an kulturellen Veranstaltungen/ Kursen (zB. Musikschule) im Bürgerhaus
Bildung, Kunst & Kultur				Erweiterung des Angebots der VHS im Stadtteil - mit Kursen, die auch frühmorgens oder abends stattfinden (und somit nicht nur für Rentner geeignet sind)
Bildung, Kunst & Kultur	Roszak	Claudia		Würdigung der „kleinen Kultur“, Orte für Kultur, Kino, Theater, Musik überall auf der Insel, z.B. grüner Deich/ Hauland, Spreehafen, Kornweide Kommentar: So ein Käse, das kann nur jemand schreiben, der dort nicht wohnt!
Bildung, Kunst & Kultur				Einbeziehung der Muslime! Es sind keine islamischen Einrichtungen in das Programm der IBA einbezogen worden! Islam ist eine der vielen Kulturen, die in Wilhelmsburg existieren! Wie viel Wert ist somit der Kultur der Einwohner in Wilhelmsburg gegeben?
Bildung, Kunst & Kultur	KuBaSta e.V.			„Ballsaalersatz“ bei Neubau
Bildung, Kunst & Kultur	Hafensafari.de			Hafensafari
Bildung, Kunst & Kultur				Denkmalschutz
Bildung, Kunst & Kultur				Hafenumuseum: Bürger wollen Hafenumuseum zurück
Bildung, Kunst & Kultur				Orte für Kultur, Kino, Theater, Musik Vielfalt der Produktion und Präsentation kulturellen/ künstlerischen Schaffens erhalten und weiterentwickeln (z.B. Projekt „Soulkitchenhalle“) Wilhelmsburg als Off-Kunst-und-Kulturzentrum
Bildung, Kunst & Kultur				Bessere und mehr Lehrer auf der Insel
Bildung, Kunst & Kultur				Fortführung und Ausbau der Bildungsoffensive
Bildung, Kunst & Kultur				Weiterführung, Koordination und evtl. Modifikation von Bildungs- und Ausbildungsprojekten
Bildung, Kunst & Kultur				Wie soll es mit der Bildungsoffensive Elbinseln, die im Rahmen der IBA angestoßen wurde, nach 2013 weitergehen? Es wurden Kooperationen entwickelt, neue Bildungshäuser gebaut. Das muss sich aber auch weiterentwickeln, damit es seine Wirkung voll entfalten kann. Wie wird das koordiniert, gesteuert und vor allem finanziert werden? Für eine verbesserte Bildungslandschaft durch verbesserte Kooperationen muss die BOE unbedingt fortgeführt werden, um ein sich selbst tragendes System entwickeln zu können.
Bildung, Kunst & Kultur	Linte	Matthias		Soulkitchenhalle für 2013 sichern: Ein Abriss für LKW-Stellplätze sollte 2013 nicht erforderlich sein. Es wäre ein falsches Signal und würde gute, gewachsene Strukturen zerstören, da noch keine Alternativfläche zur Verfügung steht
Bildung, Kunst & Kultur	Christen	Astrid		Die neuen Schulorte und auch das Haus der Jugend brauchen dringend qualifizierte Unterstützung. Aktive Raumvermietung an themenverwandte professionelle Kunden, deren Präsenz im Nebeneffekt als "Bildungsfunke" bei den sonstigen Nutzern überspringt, Neugier erweckt.
Bildung, Kunst & Kultur	Christen	Astrid		Ein Denkmal für den und aus dem Zollzaun am Spreehafen.
Bildung, Kunst & Kultur	Christen	Astrid		Das Musikprojekt des Bürgerhauses 48 Stunden Wilhelmsburg muss eine Wilhelmsburger Marke werden.
Bildung, Kunst & Kultur	Christen	Astrid		- Viele, viele informelle Bildungsimpulse setzen. Hierzu experimentelle Kooperation mit dem UNESCO Institut für Lebenslanges Lernen. - Das Dockville-Festival sichern!! - Wilhelmsburg in Anlehnung an das IBA-Kunstformat als einen Ort für den internationa
Bildung, Kunst & Kultur				Erhalt und Plaungssicherheit für den Rieckhof.

Bildung, Kunst & Kultur				Rialto? Was passiert mit dem alten Kino? Vorschlag: Neues Kino für Independent-Filme. Dies würde den Stadtteil aufwerten.
Bildung, Kunst & Kultur				Räume für Kleinkunst/Jonglage/Artistik schaffen bzw. ausbauen, Momentan: Aula der Schule Fährstraße, Wunsch: Möglichkeiten auch für Vertikalseil, gerne: Möglichkeiten zum Trainieren bis nach 22:00 Uhr
Bildung, Kunst & Kultur	Wackendorff	Claudia		Bildungsoffensive Elbinseln:\nSehr viel Gutes wurde angestoßen, muss sich aber weiter entwickeln, um auf eigenen Füßen stehen zu können. Was passiert mit den neuen Knotenpunkten/Bildungshäusern nach der IBA? Die BOE MUSS weitergehen. neue Gebäude allein machen keine gute Bildung!
Bildung, Kunst & Kultur	Wackendorff	Claudia		Bildungsoffensive Elbinseln:\nSehr viel Gutes wurde angestoßen, muss sich aber weiter entwickeln, um auf eigenen Füßen stehen zu können. Was passiert mit den neuen Knotenpunkten/Bildungshäusern nach der IBA? Die BOE MUSS weitergehen! Neue Gebäude allein machen keine gute Bildung!
Bildung, Kunst & Kultur	Wackendorff	Claudia		Bildungsoffensive Elbinseln:\nSehr viel Gutes wurde angestoßen, muss sich aber weiter entwickeln, um auf eigenen Füßen stehen zu können. Was passiert mit den neuen Knotenpunkten/Bildungshäusern nach der IBA? Die BOE MUSS weitergehen! Neue Gebäude allein machen keine gute Bildung!
Bildung, Kunst & Kultur	Wackendorff	Claudia		Bildungsoffensive Elbinseln:\nSehr viel Gutes wurde angestoßen, muss sich aber weiter entwickeln, um auf eigenen Füßen stehen zu können. Was passiert mit den neuen Knotenpunkten/Bildungshäusern nach der IBA? Die BOE MUSS weitergehen! Neue Gebäude allein machen keine gute Bildung!
Bildung, Kunst & Kultur	Wackendorff	Claudia		Bildungsoffensive Elbinseln:\nSehr viel Gutes wurde angestoßen, muss sich aber weiter entwickeln, um auf eigenen Füßen stehen zu können. Was passiert mit den neuen Knotenpunkten/Bildungshäusern nach der IBA? Die BOE MUSS weitergehen! Neue Gebäude allein machen keine gute Bildung!
Erholung, Sport & Freizeit				Tolle neue Treppen am Spreehafen,\nRadwege weiter ausbauen
Erholung, Sport & Freizeit				Ein Kampfsportverein würde das Sportangebot auf der Veddel erweitern.
Erholung, Sport & Freizeit				Der Spielplatz ist mordernisierungswürdig!
Erholung, Sport & Freizeit				Moorwerder, Ochsenwerder: Querungsmöglichkeit der Norderelbe für Fußgänger und Radfahrer/ Anbindung an Elbe-Radweg
Erholung, Sport & Freizeit	Kellner	Rolf		Veddel-Nord Kultur Hafenviertel +
Erholung, Sport & Freizeit		Peter		Spreehafen: Eine Promenade zum Flanieren am Ufer des Spreehafen... schlendern entlang der Hausbootkulisse
Erholung, Sport & Freizeit				Die Entwicklung des Spreehafens, „Wohnen auf dem Wasser“
Erholung, Sport & Freizeit				Badeanstalt (mit Babyschwimmen und Gymnastik auch für Herzerkrankung): Die Badeanstalt, die neu gebaut wird, soll barrierefrei gebaut werden, sodass man mit einem Rollstuhl auch ins Wasser fahren kann, so ist es auch in Barmstedt, da können, wenn Wassergymnastik ist, auch Rollstuhlfahrer ins warme Wasser rollen mit einem Wasserrollstuhl.
Erholung, Sport & Freizeit				Was ist denn an den Treppen toll? Etwa dass man sich da leichter den Hals brechen kann als bei der vorigen Treppe? Lasst endlich die Deiche in Ruhe!
Erholung, Sport & Freizeit	adfg	adfg		adfadfg
Erholung, Sport & Freizeit				Fußgänger- und Fahrradweg unter der Autobahnbrücke
Erholung, Sport & Freizeit	Christen	Astrid		Die neuen öffentlichen Räume in ihrer Gesamtheit als eine besondere Qualität öffentlichwirksam kommunizieren.
Erholung, Sport & Freizeit	Christen	Astrid		Kurze Laufwege für Senioren einrichten (überdachtes Sitzen mit qualitativem Ausblick "mitten im Leben", Klos, Gastro, viele Bänke, Gehhilfen, siehe auch igs-Senioren Bewegungsgeräte).
Erholung, Sport & Freizeit	Christen	Astrid		Wilhelmsburgkarte mit allen verorteten Angeboten

Erholung, Sport & Freizeit	Christen	Astrid		Sport- und Freizeitvereine präsen- ter machen, wie z.B. der Reitverein, die Migrantenvereine. Hier brauchen die Vereine sicherlich Unterstützung für ÖA und Kompetenzzuwachs.
Erholung, Sport & Freizeit	Christen	Astrid		GPS-Angebote zum Erkunden der Elbinseln, auch Geocaching
Erholung, Sport & Freizeit	Christen	Astrid		Dem Wassersport zur Präsenz verhelfen. Individuellen Wassersport wie z.B. Kanu fahren erleichtern, z.B. durch Serviceangebote
Erholung, Sport & Freizeit	Christen	Astrid		Ein Tag des Sports in Wilhelmsburg inkl. Raum für vorbereitete öffentliche Mutproben (siehe Initiationen von indigenen Völkern), inklusive Martial Arts-Kämpfe (siehe die 2 unglaublich phänomenalen Taek Won Do-Trainer in Wilhelmsburg, aber auch vielfältige Kampfsportszene in Hamburg.
Erholung, Sport & Freizeit	Christen	Astrid		Andocken an das igs-Park-Konzept, deren Netzwerk und auch deren Partnerschaft mit dem olympischen Sportbund.
Erholung, Sport & Freizeit	Christen	Astrid		Ortseingänge auf Veddel, Wilhelmsburg, Neuhof und Harburg einladend für Freizeitgäste gestalten. Der Besucher muss sehen und fühlen: Hier beginnt der qualitätsvolle öffentliche Raum der Elbinseln. Das ist immer noch ziemlich unwirtlich und unkenntlich.
Erholung, Sport & Freizeit	Christen	Astrid		Spreehafen weiterqualifizieren (siehe LKW-Verkehr am Wochenende)
Erholung, Sport & Freizeit	Christen	Astrid		Altes Zollgebäude an der Ernst-August-Schleuse sichern für Gastro, Kunst, Radverleih, Kanus, etc.)!!!!
Erholung, Sport & Freizeit				Eine Nachhaltige Lösung für den Beach Club als Kultur und Freizeitangebot in Harburg.
Erholung, Sport & Freizeit				Hier ist Platz für noch mehr Gärten
Erholung, Sport & Freizeit				Hier könnten neue Kleingärten entstehen
Erholung, Sport & Freizeit				Räumt die Autoschrotter aus dem Innenhof und macht eine grüne Oase daraus
Erholung, Sport & Freizeit				Die Freiflächen des Veringhofes müssen für alle zugänglich sein und an den Park angeschlossen werden
Erholung, Sport & Freizeit	S.	Jan		Um die Clubszene in Wilhelmsburg auszubauen, sollte den Betreibern von Lädern wie z.B. der Tonne die GEMA-Gebühren erlassen werden. So könnte der Stadtteil interessanter für Nachtschwärmer werden.
Erholung, Sport & Freizeit	S.	Jan	http://stadtrad.hamburg.de/kundenbuchung/	Wenn man sich die Karte mit den Stationen vom StadtRAD Hamburg anguckt ist der komplette Hamburger-Süden (bis auf S-Veddel und Mannesallee) stationsfrei. Vielleicht liegt das auch daran das es dort keine vernünftigen Radwege gibt. Vorschläge für neue Stationen auf Anfrage!
Erholung, Sport & Freizeit				Nicht noch mehr Kleingärtner vertreiben - auch nicht für Wohnungsbau!
Erholung, Sport & Freizeit				Kleingärten sind Naherholungsräume, für die, die wenig Geld haben. Kleingartenbestand schützen!
Erholung, Sport & Freizeit			http://www.abendblatt.de/hamburg/article2403643/Wi	Schute in den Kanal legen als Freibad, und zwar schon diesen Sommer
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Deses Gebäude gehört unter Denkmalschutz gestellt und sollte als Zentrum für Dienstleistungen, Handel, Gewerbe und Ateliers ausgebaut werden. Es ist nach einem Gutachten des Denkmalschutzamtes von hoher architektonischer Qualität und ein wichtiges Zeugnis der Sozialgeschichte Hamburgs.
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Ein zweiter Supermarkt wäre angemessen.
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				2013 ist der Zoll weg. Dann ist hier ist doch Platz für ein Rasthaus/Restaurant. Direkt an der Fährlinie wird der Ort belebt.
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Es könnte ein Sportboothafen entstehen.
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Hier sollten Cafes entstehen, die eine breitere Zielgruppe ansprechen, und nicht ausschließlich von Männern genutzt werden.
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Es gibt im ganzen Stadtteil nur drei Kinderärzte - was ist geplant um die ärztliche Versorgung zu verbessern?
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Kirchdorf-Süd: Einzelhandelsstruktur stärken und die Menschen auch mitnehmen. Wir brauchen eine Alternative zu Penny.

Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Der Marktkauf ist schrecklich für das Stadtbild! Es gibt östlich der S-Bahn kaum Einzelhandel.
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Erhalt der Industrie auf den Elbinseln und die Gefahr der herannahenden Wohnbebauung
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Hier organisiert die HPA planlos das Verkehrschaos
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Industrie-/ Gewerbegebiet Jaffestraße/ Rotenhäuser Straße/ Rubbertstraße/ Vogelhüttendeich: Zukunft gewerblich genutzter Standorte
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Bürgerbeteiligung: Besteht ergebnisorientiert oder existieren schon Planungsziele (? Wohnungsbau)
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Pollhornweg: Eg mit der Fa. HABEMA. Zahlen keine KFZ-Steuer (NWM) und beschäftigen wenig Bürger aus Wilhelmsburg.
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Innenstadt statt P+R-Parkplatz am S-Bahnhof Veddel/ Südausgang
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Gewerbeverlagerung und Möglichkeiten der gewerblichen Mischnutzung
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Den Standort rund um Edeka und Lidl im Veringstiege weiter qualifizieren z.B. mit Gesundheitsangeboten oder Beratung zur energetischen Erneuerung mit einem kleinteiligen, themenbezogenen Gewerbebedarf, der auch für Harburger und Immobilieneigentümer aus ganz Hamburg interessant ist.
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				muss denn überall gleich Restaurant o. ä. hin? Wenn das hier nicht wie im Schanzenviertel werden soll, dann auf keinen Fall ein Restaurant!
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen	Christen	Astrid		ein Homöopathischer Gesundheitsdienst und Zahnarzt für arme Leute
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen	Christen	Astrid		Handel: Recycle-Möbel für kleines Geld, für junges Wohnen, zum Teil mit Selbsthilfe-Werkstätten (Umgang mit Werkzeug, Stoffen, etc.), Reparatur- und Handwerker-Workshops (z.B. für Frauen und junge Männer). Interkultureller Bedarf. Werkzeug-Verleih (Bohrmaschinen, Sägen, Leitern, Tapeziertische, Tacker, Akkuschauber, etc.).
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen	Christen	Astrid		Innovative Pflegekonzepte
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen	Christen	Astrid		Mehr kleinteilige Nahversorgung im Süden der Insel entlang der Georg-Wilhelmstr.
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen	Christen	Astrid		Intelligentes Gewerbeflächenmanagement. Firmen mit Ausbildungsplätzen etablieren, wie z.B. neben Rolls Royce am Fährstiege. Das neue konventionelle Gewerbe muss örtlich Brührungspunkte zum Community-Leben haben. Keine Isolationen. Sie sind Nachbar
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen	Christen	Astrid		Die Autobahnraststätte Stillhorn für lokales Design, Kunsthandwerk, Off-Kultur- und Gastroangebot ausbauen (siehe Vorschläge von Andrea Knobloch IBA-KUNstworkshops)
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Keine Logistikkötze nach Stillhorn!!!
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Entwicklung eines Nahversorgungszentrums am S-Bahnhof mit attraktiven Angeboten (z.B. Bioladen), um die Infrastruktur für die Veddel und das Reiherstiegeviertel zu verbessern
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen				Das IBA-Dock muss auf der Veddel bleiben! (Erarbeitung eines Nachnutzungskonzeptes)
Natur & Freiraum			http://mobil.abendblatt.de/hamburg/article2411568/	Hier werden die Seehundbänke eingerichtet
Natur & Freiraum				Naturschutzgebiet Peutegrund
Natur & Freiraum				Wo sind die Toiletten für die erwarteten Besucher?
Natur & Freiraum			http://www.aktion-kinderparadies.de	Nutzung einer der Spielplätze auf dem IGS Gelände als "Betreuter Spielplatz" im Rahmen der Hamburger "Aktion-Kinderparadies" nach Okt 2013 - das wäre eine Super Bereicherung für das neue Quartier und eine für die Stadt kostengünstige Alternative zu den klassischen Kitas.
Natur & Freiraum				Moorwerder Bunthäuser Spitze: Sanfter Tourismus Erlebbarkeit von „Aus der Region- für die Region“, behutsames Erleben der NSG's
Natur & Freiraum				Wilhelmsburg, Moorwerder ausstrahlend: Biotopverbund LSG die 4 Arten der Natur
Natur & Freiraum				Seehundstation
Natur & Freiraum				S-Bahnhof „Süd“: Neue Toiletten ? Kiosk
Natur & Freiraum				Wiederherstellung des Rundwegs um den Muggenburger Zollhafen
Natur & Freiraum				Schule auf der Veddel, Grüner Schulhof u. Spielraum: Der asphaltierte Schulhof muss unbedingt verändert werden. Begrünung! Spiel- + Erholungsraum. GTS
Natur & Freiraum				Deckelung der Prielstraße und Herstellung eines kleinen Elbinselparks zum Wasser

Natur & Freiraum				Südl. Hauländerweg: Erhalt der unveränderten kleinen grünen Lunge: Landschaftspark + Streuobstwiesen.
Natur & Freiraum				Gebt uns unsere Bäume zurück!
Natur & Freiraum	Roszak	Claudia		Reiherstieg/ Grüner Deich: Uferzugänge, Ich wünsche mir zugänglichere Ufer am südl. Reiherstieg, z.B. Höhe Wallmannkai. Ich möchte mich gerne bei diesem Thema engagieren.
Natur & Freiraum				Komplettes igs-Gebiet: Rückstau zu Wildflächen
Natur & Freiraum				IBA/IGS-Gelände: Gebt uns die 5.500 gefälltten Bäume zurück!
Natur & Freiraum				Spazieren ist aufgrund des Gestanks nicht möglich! NOW ? filtern!
Natur & Freiraum				Ist „NOW“ lokale Ökonomie par excellence?
Natur & Freiraum				IGS-Gelände: Qualität des igs-Geländes erhalten
Natur & Freiraum				Sicherstellen, dass Park und Grünflächen der IGS weiterhin für Bürger gepflegt und erhalten werden als Naherholungsgebiet.
Natur & Freiraum				IGS-Gelände: Bezahlbares und Zuständigkeiten festzurrendes Nachnutzungs+ Pflegekonzept
Natur & Freiraum				einfach mal in Ruhe lassen, damit man da einfach mal in Ruhe spazieren kann
Natur & Freiraum				NOW: unbedingt den Gestank stoppen!!
Natur & Freiraum	Christen	Astrid		Projektorientierte Kooperation mit den Naturschutzverbänden, um die Natur und Kulturlandschaft zu vermitteln (z.B. Bauernhof oder Naturtage zusammen mit GÖP im Schullandheim Moorwerder).
Natur & Freiraum	Christen	Astrid		Artenvielfalt von Fauna und Flora erhalten
Natur & Freiraum	Christen	Astrid		Kleinklima (siehe Artikel Helga Schors zum IBA-Forum Halbzeitbilanz)
Natur & Freiraum	Christen	Astrid		Naturraum erhalten und teils auch zugänglich mache
Natur & Freiraum	Christen	Astrid		Synergien erwirken bei Kreetsand, auch mit dem Natura 2000-Gebiet, Aurubis, Kaltehofe, Fahrradbrücke, Fähr- bzw. Bootsanleger
Natur & Freiraum	Christen	Astrid		Grünräume, wie z.B. Dove Elbe sichern, aber auch qualifizieren und zugänglich machen, wie z.B. Ziegeleiteiche, Kreetsand, Finkenriek, Naturschutzgebiet Rhee
Natur & Freiraum	Christen	Astrid		Klappertopfwiesen unangetastet lassen!!!!
Natur & Freiraum	Christen	Astrid		ACHTUNG: Von der Wasserperspektive elbabwärts gesehen ist hier der STADTEINGANG zu verorten. Das muss zugänglich, erleb- und fühlbar sein.
Natur & Freiraum	Janssen	Sören		Die alte Reichstraße durch den Park als Fahrradstraße rückbauen.
Natur & Freiraum				Brachflächen schützen! Gerade am Ernst-August-Kanal. Hier gibt es kleine Wälder in der Stadt! Oder glaubt jemand, der Vogelreichtum (Fasan, Reiher, Schwanzmeisen, Spechte und Co) käme von den paar kümmerlichen Gärten?
Natur & Freiraum				Brachflächen schützen! Gerade am Ernst-August-Kanal. Hier gibt es kleine Wälder in der Stadt! Oder glaubt jemand, der Vogelreichtum (Fasan, Reiher, Schwanzmeisen, Spechte und Co) käme von den paar kümmerlichen Gärten?
Natur & Freiraum				Kleingartenbestand schützen!
Natur & Freiraum				Verlegung der Reichsstraße nicht für Ausverkauf der Grünflächen nutzen. Grauf Flächen bebauen, Grünflächen schützen!
Natur & Freiraum	Wandowski			Hier war bi letztes Jahr ein Feuchtbiotop, das einfach für Parkplätze (und danach vermutlich Immobilien) platt gemacht wurde. Dieses Verbrechen wurde (mitten in der Brutzeit) von dem Herrn begangen, der sich angeblich für Umwelt- und Naturschutz einsetzt, wenn er nicht grad Betongärten plant. Keine weiteren Grünbrachen versiegeln!!
Natur & Freiraum	Werdes	A.		Passende Entwicklung wäre: Industriebrachen und Baulücken bebauen, Naturbrachen und Kleingärten erhalten.
Natur & Freiraum				Keine weitere Bebauung und Privatisierung von Kanalufern!
Natur & Freiraum				Einen Quartierspark zwischen Norderelbe und Wohnbebauung bauen, ein Café und die Fischbratküche in den Park integrieren
Natur & Freiraum	Hardel	Jens		Luftbelastung weiter reduzieren! Dieses gilt insbesondere für die Belastung mit Stickstoffdioxid!
Ohne Kategorie				Was plant der Bezirk nach der IGS?

Ohne Kategorie				Leuchtturm vergrößern! 30m
Ohne Kategorie				Bezirk/ Behörden: Behördlicher Abgleich von Erreichtem + vorliegendem Konzepten unabhängig von Regierungsfarbe
Ohne Kategorie	Kopf	Barbara		In KDS muss die vorhandene soziale Infrastruktur erhalten und ausgebaut werden. Keine Schließung des LKH.
Ohne Kategorie	Schlunzen			Überall Klimaanpassung
Ohne Kategorie	Velican (IRMA GmbH)			Türkische Hochzeiten aufgrund der Vielzahl der Bürger türkischer Herkunft in Wilhelmsburg (Hochzeiten, geschlossene Gesellschaft bis zu 1000 Personen)
Ohne Kategorie				Lebensqualität, weg mit der Geruchsbelästigung von der Ölquetsche
Ohne Kategorie				Entwicklung der hervorragenden Flächen zwischen Assmann- und Jaffe-David Kanal nach Verlegung der Reichsstraße mit der langfristigen Option „Spreehafen/ Kleiner Grasbrook“ im Norden
Ohne Kategorie				Integration auf den Elbinseln, Bemühungen gelungen vs. Gescheitert?! (Integration vs. Parallelgesellschaften), z.B. Vorschulkinder können kein Wort deutsch
Ohne Kategorie				Wilhelmsburger Reichsstraße: Ideen für die Nachnutzung der alten Trasse der Wilhelmsburger Reichsstraße sobald die Verlegung vollzogen ist
Ohne Kategorie				In Wilhelmsburg wird der Wunsch nach einer „richtigen“ Moschee mit Kuppel und Minaretten immer größer. Keiner soll seine Religion mit einem „Hinterhof“ ausüben müssen. Hier muss ein Prozess eingeleitet werden, in dem die Interessen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen vernünftig ausdiskutiert werden können. Wie groß/prunkvoll darf es werden? Wo soll sie gebaut werden? Macht es Sinn, an die Moschee so etwas wie eine „Begegnungsstätte“ für alle anzugliedern, die einen Austausch zwischen allen Religionen und Bürgern ermöglicht.
Ohne Kategorie				Lückenschluss und Verdichtung statt Flächenverbrauch
Ohne Kategorie	Groß	Marianne		Neuer S-Bahnhof ist von Norden potthässig (grüne Minna), mehr Farbe für die Brücken, Plattenbauten am Berta-Kröger-Platz aufhellen, Hochwasserschutz wieder zu einer Behörde (nicht aufgeteilt LSBG, HPA + BSU), Verkehrskonzept für den gesamten Süderelberaum, Stärkung ÖPNV
Ohne Kategorie	Schmidt	Thomas		S-Bahn Wilhelmsburg, Niedergeorgswerder Deich: Parkplätze, Pflege der Grünanlagen nach 2013, Wohnungsbelegung
Ohne Kategorie	Bleck	Sebastian		NOW am Kanal: Für die Nachhaltigkeit der IGS + IBA und eine gesteigerte Identifikation der Wilhelmsburger BürgerInnen mit ihrem Stadtteil ist es wichtig, dass die Norddeutschen Ölwerke (NOW) weitere Filteranlagen installieren! Ansonsten ist diese Geruchsbelästigung nicht nur schädlich für die Gesundheit der Menschen, sondern auch für den Sprung über die Elbe.
Ohne Kategorie	Stüven	Harald		Wilhelmsburg, reichste Stadt Deutschlands vor 1937. Durch den Böhmisches Gefreiten an Hamburg, an diese fürchterliche Stadt, nach dem Krieg nicht rückgängig gemacht. Seitdem Scheiß, Müll und Hünnen nach Wilhelmsburg und Geld, Gold und Land an Hamburg! Zum Spielball für Spinner und Sozies. Jetzt zu Hamburg Mitte (Türkenort). Kein Parkplatz für Wilhelmsburger, obwohl viel Land an Hamburg. Soll S-Bahnfahren! Bin noch niemals S-Bahn gefahren, immer Pferdekutsche und Auto! Wilhelmsburger sind reich! Hamburger erbärmlich! Oper auf Kai Schuppen, wird Loch für Millio. Bei Bürgermeisters Gespielen waren auf Sylt.
Ohne Kategorie				Verkehr allgemein, Möglichkeiten LKW aus dem Wohngebiet herauszuhalten, Verbindungen nach Norden und Süden ertüchtigen, Busse 156/256/154/Fähren, Radwege ertüchtigen, Kulturelle Teilhabe ALLER auch Migranten, Reiherstiegkuie (!) als Veranstaltungsort erhalten, den Raum in dem HoFa, Tonne, Soulkitchen liegen, ausbauen mit dem Ziel die kulturelle Vielfalt dort zu erhalten

Ohne Kategorie	Christen	Astrid		Alle IBA-Ergebnisse aus den Laboren und Publikationen müssen angemessen würdig ausgewertet werden mit Blick darauf, was davon wie auf welcher Ebene, in welchen Kontexten mit welchen möglichen Partner zu verwerten ist!!!! Hierzu zählt unbedingt eine öffentliche Betonung der Verbindung zur nationalen Stadtentwicklungspolitik und den Bedarfen in den europäischen Städten.\nEine IBA ist ein deutsches Planungsinstrument, das die jeweilig ausführende Stadtgesellschaft zu einer besonderen Verantwortung gegenüber Qualität ihre gesellschaftsrelevante Impulse verpflichtet. EBEN KEINE MARKETINGSHOW, sondern Bau- und Stadtkultur einer Wertegemeinschaft!!!!!!!!!!!!!!
Ohne Kategorie	Christen	Astrid		Es braucht eine institutionell organisierte Nachsorge für die IBA ab 2014 in Form einer Realisierungsgesellschaft oder einer Innovations- Fundraisingagentur (siehe Papiere von Fahrradstadt Wilhelmsburg, AK Georgswerder, Bürgerverein und Themensammlung zum Initiativentag)
Ohne Kategorie				Zentrum des "Biosphärengebietes Hamburgische Elblandchaft"
Ohne Kategorie				was wird jetzt mit Kino, Läden und Restaurants im Erdgeschoss des neuen BSU-Gebäudes, wie versprochen?
Ohne Kategorie	Werdes	A.		Kategorie Politik und verwaltung: Die Elbinseln sind zu groß und zu eigen, um in einem Riesenbezirk Mitte (oder früher in einem Bezirk Harburg) politisch an den Rand gedrängt zu werden. Wir brauchen einen Bezirk Elbinseln (Wilhelmsburg, Veddel, Hafen), in dem das starke politische Engagement der Bürger ein orts- und nicht nur sachkundiges Gegenüber findet und wo man Behördengänge vor Ort erledigen kann (s. Grundsicherungsamt).
Ohne Kategorie	Bozic	Isa	http://www.q-acht.net/Inklusiver-Masterplan.74.0.h	Inklusives Wilhelmsburg:\nBei der Bearbeitung aller anstehenden Themen braucht es inklusive Merkmale, die sich in Zielformulierungen wiederfinden und deren Umsetzung schon während des Prozesses überprüft werden muss. Die rechtlichen und die Stadt Hamburg verpflichtenden Rahmenbedingungen dafür sind die von Deutschland ratifizierte UN- Behindertenrechtskonvention und der Nationale Aktionsplan. Der Begriff inklusiv meint aber mehr, es geht um eine inklusive Stadtentwicklung für Alle im Sinne von Vielfalt, gleichen Rechten und nicht um einzelne Gruppen wie z.B. die Seniorinnen, die Menschen mit Behinderung, die Jugendlichen, die Migrantinnen usw.. Wie solche in Zielen formulierten inklusiven Merkmale aussehen können, hat das Forum "Eine Mitte für Alle" in Altona im Rahmen des Quartiersprojekt Q8 erarbeitet. Auch wenn Wilhelmsburg nicht vergleichbar ist mit Altona, so finden sich im erarbeiteten Masterplan viele nützliche Gedanken für den Planungsprozess in Wilhelmsburg.
Ohne Kategorie				Aufwertung des städtebaulichen Niemandslandes rund um den S-Bahnhof, städtebaulicher Brückenschlag zwischen Wilhelmsburg und der Veddel
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Kreetsand: Thematisierung des Pilotprojektes als Ausgleich für die Elbvertiefung
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Mehr S-Bahnen u. Busse vor 2013, Die Art u. Weise des Ausbaus des S-Bahnhofs (ohne Fahrstuhl während der Bauzeit) war hoffentlich nicht symptomatisch für die Belastung der IBA/IGS für die Bevölkerung
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Reichsstraße: Bundesstraßen können mit Temporeduzierung belegt werden. Welche Möglichkeiten (50km/h) gibt's genauer? Wird die Stadt mit Radar die Einhaltung sichern?
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Kohlekraftwerk Moorburg abreißen. Saubere Luft und ein lebenswertes Klima für uns und folgende Generationen
Umwelt, Klimaschutz & Energie				NOW stinkt bis in das Schlafzimmer
Umwelt, Klimaschutz & Energie				(Erfolgs-) Bilanzzyklus der energieeffizienten Projekte/ Maßnahmen
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Sanierung Veringkanal:\nWas ist aus den Ergebnissen des IBA-Labors geworden?, gebrochene Versprechen: Schwimmbad ohne Unterbrechung, Kino im BSU-Gebäude, etc., Wie sollen wir da noch Vertrauen haben in die Planung?
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Weiterentwicklung der Ideen des Institutes für Klimafolgen-Engineering bzgl. Sicherung der Bewohnbarkeit in den kommenden 100 Jahren

Umwelt, Klimaschutz & Energie				Ökologische Aufwertung von öden Logistikhallen, z.B. durch Vertical Gardens, Gründächer, Regenwasserversickerungsmulden,...
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Ein "Klimainformationszentrum" in der Wilhelmsburger Mitte!
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Erneuerbares Wilhelmsburg fortführen, auch mit dem Klimabeirat
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Alle Neubauten nach aktuellem Energie Plus Standard bauen
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Gemäß Jenfelder Au alle zukünftigen Erschließungen gemäß Hamburg-Wasser-Innovation im Kontext der geförderten Projekte durch die Nationale Stadtentwicklungspolitik
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Wie sieht ein Energiespeicher aus?
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Firmen und Einzelhandel bei energetischer Erneuerung unterstützen
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Der neue klimaneutrale Baubestand muss eine eigene baukulturelle Sprache sprechen, sodass die neuen Quartiere für jeden deutlich als Architektur einer neuen Epoche erkennbar sind.
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Exemplarisch zum Energieberg und zum Bunker Orte der neuen Technik zum erneuerbaren Bauen sichtbar machen (z.B. Erschließung, Gebäudetechnik, Belüftung, etc.)
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Weiterhin mit Smart Materials experimentieren
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Flutresistentes Bauen gem. Prof. Pasche (gest. 2010) weiterverfolgen. Er hatte eine Versicherungsgesellschaft an der Hand, die bereit war, experimentell in ein EU-Forschungsprojekt einzusteigen
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Konzept der Hybrid-Häuser weiterverfolgen
Umwelt, Klimaschutz & Energie				Energetisches Bauen und Klimaschutz durch Dachbegrünungen sind bei den Neubauten berücksichtigt worden.\nKönnen die Gebäudekomplexe negative Auswirkungen für uns Anwohner haben?
Umwelt, Klimaschutz & Energie	S.	Jan		Es sollte endlich mal ein Lärmschutzwall um die A1 errichtet werden. Überall werden die Autobahnen mit Lärmschutzeinrichtungen umhüllt aber im stark bewohnten Wilhelmsburg tut das natürlich nicht not. Selbst in Harburg wurde ein Baggersee und dahinterliegendes Gewerbegebiet durch einen riesigen Erdwall vor dem Lärm der A1 geschützt.
Umwelt, Klimaschutz & Energie				In welchem Stadtteil könnte es sich Vattenfall erlauben Hochspannungsmasten neben Wohnhäusern stehen zu lassen?
Verkehr & Mobilität				Reicht der Lärmschutz an der Bahnstrecke?
Verkehr & Mobilität				Hier gehört eine Lärmschutzwand hin. Die Bahn hat fast fertige Pläne, das Eisenbahnbundesamt muss jetzt die Finanzierung aus den Lärmsanierungsmitteln des Bundes sichern.
Verkehr & Mobilität				Hier gehört endlich eine Rolltreppe hin!
Verkehr & Mobilität	Straßburger	Jan Nicolai		Die U4 sollte über die Elbbrücken hinaus erweitert werden. (Station Veddeler Markt)
Verkehr & Mobilität	Straßburger	Jan Nicolai		Die U4 sollte auch hierher erweitert werden.\n(Station Reiherstiegviertel)
Verkehr & Mobilität				Schön wäre eine Fährverbindung von Wilhelmsburg über Veddel zu den Landungsbrücken.
Verkehr & Mobilität				Bessere Busanbindung. Der 154 ist ständig überfüllt und fährt nur alle 20min.
Verkehr & Mobilität				Moorwerder, Ochsenwerder: Fähre oder Radweg + Barkassenanleger
Verkehr & Mobilität				Überall: Radwegeertüchtigung
Verkehr & Mobilität				Harburger Schlossinsel: Fußgänger-Brücke zwischen Kanalplatz und Lotsekanal
Verkehr & Mobilität				Keine A26/HQS, da sonst an der Kornweide Zwangsenteignung droht
Verkehr & Mobilität				Reichsstraße: Radweg
Verkehr & Mobilität				Gesamtverkehrskonzept für Wilhelmsburger
Verkehr & Mobilität	Engagierte Wilhelmsburger			B4/75: Keine Autobahn durch Wohngebiete
Verkehr & Mobilität				S-Bahn-Stationen
Verkehr & Mobilität	Amelung	Jörg		Fahrradübergang Norderelbebrücken, hier muss eine vernünftige Lösung her
Verkehr & Mobilität				Alter Elbtunnel: immer für beide Richtungen für Radfahrer öffnen
Verkehr & Mobilität				Seilbahn nach Wilhelmsburg nicht nur bis zum Reiherstieg, sondern bis zum Wilhelmsburger Inseelpark als Touristenattraktion

Verkehr & Mobilität				Fahrradwege durch den igs-Park, Bau und Erhalt von Brücken mit Rampe über die Reichsstraße und Bahntrasse.
Verkehr & Mobilität				Zu wenig Parkplätze, zu wenig öffentlicher Nahverkehr, Kapazitäten
Verkehr & Mobilität				Ein anderer Schwerpunkt sollte dann die Verbesserung und Ertüchtigung des Radverkehrs auf, über und zu der Insel sein. Hier gibt es ja schon Ansätze mit dem Verein Fahrradstadt Wilhelmsburg und der Planungen der Wirtschaftsbehörde Wilhelmsburg zu einem Modellstadtteil für den Fahrradverkehr zu entwi
Verkehr & Mobilität				Wilhelmsburg gehört zur Mitte, ist 3 S-Bahnstationen vom Hauptbahnhof entfernt – trotzdem HVV Großbereich – Einfache Fahrt kostet 2,85€! Das müsste dringend geändert werden, insbesondere, weil viele Menschen ohne Autos und mit wenig Geld wohnen
Verkehr & Mobilität				Ausbau, Ertüchtigung und Bekanntmachung von ÖPNV-Verbindungen/ Radverbindungen über die Norderelbe von und nach Wilhelmsburg, Dass eine Insel an den Fährverkehr (ÖPNV!) angeschlossen wird, sollte eigentlich ein Selbstgänger sein.
Verkehr & Mobilität				Verkehrskonzept und Personennahverkehr.
Verkehr & Mobilität				Zusammenhang Stadtentwicklung mit Verkehrsentwicklung und –planung.
Verkehr & Mobilität				Parkplätze!
Verkehr & Mobilität				Ausbau des gesamten 30km Fahrradrundkurses, stärkerer Ausbau der Fahrraderreichbarkeit.
Verkehr & Mobilität	Pust	Günter		Seilbahn nach Wilhelmsburg nicht nur bis zum Reiherstieg, sondern bis zum Wilhelmsburger Inselepark als Touristenattraktion! (wohnhaft in Wilhelmsburg seit 1912)
Verkehr & Mobilität				- Wilhelmsburg muss natürlich Modellstadtteil für den Radverkehr werden - Fahrradstationen an den S-Bahnhöfen Veddel und Wilhelmsburg - Genügend Fahrradabstellgelegenheiten
Verkehr & Mobilität				#NAME?
Verkehr & Mobilität				Wilhelmsburger Reichsstraße: Querung + Lärmschutz der Wilhelmsburger Reichsstraße
Verkehr & Mobilität	Sicheneder			Sperrung für Verkehr durch Wohngebiete
Verkehr & Mobilität	Böning	Anita	http://www.zukunftsplan-statt-autobahn.de	Keine HQS bzw. A26 – Verkehrsberuhigung im bewohnten Bereich der Kornweide, fußgängerfreundlichere Ampel,
Verkehr & Mobilität	Bock	Mathias		Es sollte eine (Schnell)buslinie aus dem Osten der Stadt (Bergedorf) über die Autobahnverbindung nach Wilhelmsburg eingerichtet werden, um die Anfahrt nach Wilhelmsburg mit öffentlichen Verkehrsmitteln auch aus diesen Bereichen attraktiver zu gestalten.
Verkehr & Mobilität	Glowinski	Reiner		Einrichtung eines StadtrAD Standortes
Verkehr & Mobilität	/hjm		http://www.beweg-die-stadt.de/idee/6231-kurze-skizze-eine	KEINE U4 nach Wilhelmsburg! Begründung: falls unterirdisch = sehr teuer + gefährlich bei Sturmflut. Falls oberirdisch bitte genau erläutern WO, dann kann man schnell erkennen, dass die Trasse den Stadtteil zerstört den man doch eigentlich erschließen will. /// Stattdessen: modernes PRT/GRT-System vorbereiten (siehe Link)
Verkehr & Mobilität	/hjm			Bus 13 optimieren. Überlegungen anstellen ob es Sinn machen würde eine „13a“ einzurichten, die in Spitzenzeiten nur zwischen S-Veddel und Stübi verkehrt und dabei nur noch an 4 Haltestellen hält: S-Veddel, Vogelhüttendeich, Stübi, Vogelhüttendeich (Georg-W-Str) und S-Veddel. Also eine sehr schnelle Verbindung mit Ampelvorrangschaltung und ohne Fahrkartenverkauf. Statt dessen Automat an der Haltestelle und deutlicher Hinweis auf diese Ausnahmeregel.
Verkehr & Mobilität	/hjm		http://www.beweg-die-stadt.de	KEINE zusätzlichen S-Bahn-Stationen, weder hier noch an der Kornweide, weil es die Fahrzeiten der S-Bahn verlängert und durch das erneute Anfahren die Energiebilanz verschlechtert wird. Statt dessen Vorbereitung eines modernen, nachhaltigen(!) PRT/GRT-Systems wie in dem Beitrag „Kurze Skizze eines innovativen Transport- und Mobilitätssystems“ beschrieben, siehe Link. (Auf der verlinkten Seite nach unten scrollen, dort unter „beliebte Ideen“ die 2. Idee anklicken, danke!)

Verkehr & Mobilität	/hjm			Entdröhnung der Eisenbahnbrücke über die Wilhelmsburger Doove Elbe. Es macht keinen Sinn, den Lärmschutz, der im Zuge der Verlegung der Reichsstraße errichtet wird, ausgerechnet hier an der Brücke enden zu lassen. An keiner anderen Stelle auf der Elbinsel breitet sich der Eisenbahnlärm so ungehemmt nach Osten aus wie hier, wo ein Raum von herausragender landschaftlicher Schönheit erbarmungslos verlärmert wird. Und Menschen wohnen hier auch.
Verkehr & Mobilität	/hjm			Ich unterstütze die Idee eines Schnellbusses vom S-Williburg Richtung Bergedorf, weil die S3 morgens stadteinwärts regelmäßig überfüllt ist und eine schnelle Abhilfe nicht in Sicht ist (weil die Hbger S-Bahnen Spezialanfertigungen sind mit sehr langen Lieferzeiten). Als Alternative zu Williburg – Bergedorf (21 km über die A25) sehe ich auch Williburg - Billwerder-Moorfleet, da diese Strecke mit 12 km erheblich kürzer ist. Wenn es darum geht die S3 zu entlasten, bietet sich möglicherweise auch eine Schnellbusverbindung Hausbruch – Othmarschen oder Altona an.
Verkehr & Mobilität				Leercntainer nicht per LKW, sondern per Schiff transportieren
Verkehr & Mobilität				Harburger Chaussee verkehrsberuhigen
Verkehr & Mobilität				Mehr Busse auf der Linie 13
Verkehr & Mobilität				S3/S31 Taktfrequenz erhöhen, längere Züge einsetzen
Verkehr & Mobilität				Fähre nicht nur alle 40 min und auch am Wochenende
Verkehr & Mobilität				Busfahrplan auf Fährfahrplan abstimmen
Verkehr & Mobilität				Neue Reichsstraße für Tempo 80 bauen: eine 15m breite Trasse reicht. Keine Autobahn mit Tempo 80, das ist Geldverschwendung und das Tempolimit wird sowieso nicht eingehalten.
Verkehr & Mobilität				U4 nach Wilhelmsburg
Verkehr & Mobilität	Kristen	Astrid		mein Mantra: die Fahrradbrücke!! Z.B. weitere Nutzung der igs-Leihbrücke entlang der Norderelbquerung.
Verkehr & Mobilität	Kristen	Astrid		Verbesserte Busverbindung vom Alten Elbtunnel nach Harburg (evtl auch Schnelllinie inklusive Abstimmung mit den Zeiten der Fähren - siehe Vorschläge von Michael Roths Schuh)
Verkehr & Mobilität	Kristen	Astrid		Fahrradstationen an den S-Bahnhöfen Veddel und Wilhelmsburg
Verkehr & Mobilität	Kristen	Astrid		Fahrradstationen an den S-Bahnhöfen Veddel und Wilhelmsburg
Verkehr & Mobilität	Kristen	Astrid		- Genügend Fahrradabstellgelegenheiten\n- Seniorengerechte Mobilität: Dichte, Bänke, Klos, Geh- und Mobilitätshilfen, betreute Schlummerecken für ein Nickerchen - im Park z.B. Buslinien, die von Senioren genutzt werden, wie z.B. 152 zum harburger Markt ev
Verkehr & Mobilität				Ich unterstütze: "Zu wenig Parkplätze, zu wenig öffentlicher Nahverkehr, Kapazitäten", insbesondere Parkplätze, da vom südl. Umland die Erreichbarkeit mit ÖPNV oft sehr umständlich ist
Verkehr & Mobilität				Öffnung der Holz-Wand (Lärm-bzw. Sichtschutz?) an der Mengestrasse (an der Auffahrt zur Reichsstrasse) zum freien Durchgang entlang der Rathauswettern, von der Bushaltestelle zum Neubaugebiet Schlöperstieg
Verkehr & Mobilität	Franke	Joachim		attraktive und sicher Radwegverbindung von der Kattwykbrücke bis zum Bahnhof Wilhelmsburg, damit BSU-Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Südost ihren Arbeitsplatz ohne Auto odr Bahn erreichen können
Verkehr & Mobilität				Gibt es Pläne, wie die Beschäftigten der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt jetzt auch noch in die schon überfüllte S-Bahn gebracht werden sollen?\n\nDas wird ein großes Chaos!
Verkehr & Mobilität	cyclist			regelmäßige Reinigung des gemeinsamen Geh-/Radweges am Reiherstieg Hauptdeich entlang der Veloroute 11 - leider beliebte Glasscherbenlagerfläche
Verkehr & Mobilität	Janssen	Sören		Stadtrad-Station am Wasserwerk
Verkehr & Mobilität				Die Brücke von der S-Bahn zum Behördenzentrum sollte eine Überdachung bekommen. Das Laufen über die Bahngleise und die Reichsstraße könnten so etwas weniger Belastend sein.\nUB
Verkehr & Mobilität				Formel 1 Rennstrecke

Verkehr & Mobilität				Verlängert die U4 bis nach Wilhelmsburg!
Verkehr & Mobilität				Tempo 30 in der Fährstraße jetzt!
Verkehr & Mobilität	Werdes	Alexandra		Während der Bauarbeiten einen Bürgersteig als Radweg in Gegenrichtung des Autoverkehrs freigeben. Ein Bürgersteig reicht für Fußgänger, sie können sich leicht aus dem Weg gehen. Die Touristenmassen kommen ohnehin nur am Wochenende, wenn die Straße frei ist.
Verkehr & Mobilität				Es dauert so lang bis die Ampel grün wird, dass viele doch bei Rot drüber gehen/fahren. Das ist lebensgefährlich!!
Verkehr & Mobilität	S.	Jan		Es kann nicht sein das der Bevölkerungsreichste Stadtteil Hamburgs nur eine völlig überlastete S-Bahn Anbindung an die Innenstadt besitzt, während die tolle Hafencity für ihre 10 min Fußweg zur Alster eine eigene U-Bahn bekommt. Wenn man sich den geschönten HVV Plan mal auf den normale Stadtplan überträgt, ist der komplette Hamburger-Süden nur sehr schwach durch eine Strecke abgedeckt. Dabei ist es doch sehr naheliegend die U4 Strecke von der Hafencity aus nach Süden zu verlängern. Aber die reichen Säcke aus der Hafencity haben sicher etwas dagegen mit Normalsterblichen in der U-Bahn zu sitzen und haben leider den längeren Hebel.
Verkehr & Mobilität	S.	Jan		Die viel befahrene Kirchdorfer Straße führt vorbei an Kindergärten und mitten durch ein Wohngebiet. Es kommt nicht selten vor das LKW Fahrer diese Straße benutzen um der überfüllten A1 oder Reichstraße auszuweichen. Dabei hält sich leider niemand an die Geschwindigkeitsvorschriften. So donnern riesige LKWs an Kindern die auf dem Schulweg sind mit mindestens 70km/h vorbei. Es sollte gehandelt werden bevor etwas passiert und das Tempolimit auf maximal 30 reduziert werden. Damit die geringere Geschwindigkeit auch eingehalten wird sollte die Kreuzung mit dem Siedenfelder Weg zum Kreisverkehr umgebaut werden.
Verkehr & Mobilität				Gewichtsbeschränkung Köhlbrandbrücke. Eine längere Generalüberholung der Köhlbrandbrücke würde zu einer Mehrbelastung der Kattwykbrücke und der Kornweide führen. Will man den Bau einer Autobahn an der Kornweide verhindern, täte man gut daran eine künftige Vollsperrung der Köhlbrandbrücke zu vermeiden. Sowohl eine Gewichtsbeschränkung als auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung für LKW sind geeignet die Lebenserwartung der Brücke verlängern. Der Vorschlag zielt darauf ab die erforderliche Zeit zu gewinnen, um ein neues Verkehrssystem so weit aufzubauen, dass es in der Lage ist einen nennenswerten Anteil am Verkehr zu übernehmen. Siehe auch: „Kurze Skizze eines innovativen Transport- und Mobilitätssystems“ auf www.beweg-die-stadt.de/idee/6231-kurze-skizze-eines-innovativen-transport-und-mobilitaetssystem . \n/hjm

Verkehr & Mobilität				Bau einer separaten, relativ schmalen Fahrspur neben der A1 für die kommende Generation „intelligenter“ (selbstverständlich elektrisch angetriebener) Autos. Begründung: Es gibt heute bereits serienmäßig Autos die rückwärts einparken oder einen definierten Abstand zum Vordermann einhalten können. Modere Autos können bereits elektronische Konvois bilden, wodurch sie den Straßenraum besser ausnutzen. Wo heute 8 breite Fahrspuren nötig sind reichen eines Tages zwei schmale Wege, wenn die Abstände der Fahrzeuge nur noch wenige Zentimeter betragen werden. Schmale Wege bieten zudem ausgezeichnete Möglichkeiten für den Lärmschutz. Weil es jedoch aus Platz- und Kostengründen völlig undenkbar ist, dass man ein zweites Straßennetz für diese neuen Fahrzeuge errichtet, bietet es sich an, den bereits vorhandenen Straßenraum nach und nach dem bestehenden Verkehr zu entziehen und für das autonome Fahren umzuwidmen. Allerdings steht man hier vor einem Henne/Ei-Problem. Ohne intelligente Straßen wird sich kaum jemand ein intelligentes Fahrzeug kaufen wollen. Um den Kauf solcher Fahrzeuge anzuregen bedarf es einer Impulsinvestition an geeigneten Stellen mit hohem Verkehrsaufkommen und häufigen Staus. Das ist hier auf der A1 der Fall. Alles Weitere (einschließlich der Energieversorgung elektrischer Autos während der Fahrt) finden Sie in dem Beitrag „Kurze Skizze eines innovativen Transport- und Mobilitätssystems“ auf www.beweg-die-stadt.de/idee/6231-kurze-skizze-eines-innovativen-transport-und-mobilitaetssystem .\n/hjm
Verkehr & Mobilität	Niemann	Bradley		die Anbindung von Hamburgs Osten nach Wilhelmsburg muss verbessert werden. Eine Schnellbusverbindung wäre super, da die derzeitige S-Bahnsituation in der Hauptverkehrszeit unerträglich geworden ist. Und sich am Hbf. durch den Bahnsteigwechsel noch verschlechtern wird.
Verkehr & Mobilität				Kein Bus kommt am engen Vogelhüttendeich an einem Radfahrer vorbei. -> Ausbau eines Radweges in beide Richtungen, dafür ein Parkstreifen weniger.
Verkehr & Mobilität				Wo bleibt der Flüsterasphalt?
Verkehr & Mobilität				Wo stehen hier die Lärmschutzwände?
Verkehr & Mobilität				Der Fußgängerübergang ist immer noch lebensgefährlich. Die Lkw brauchen eine Vorampel vor der Kurve, mit Licht, nicht nur ein Schil. Viele schaffen es nicht mehr, rechtzeitig zu bremsen - bis der erste Unfall passiert...
Verkehr & Mobilität	Werdes	A.		Regelmäßige Busverbindung (mind. alle 20 min) von Stübenplatz über Fähranleger bis Elbtunnel als Alternative zu Bus 13 und S-Bahn.
Verkehr & Mobilität				Fährverbindung nicht nur für Touristen, sondern auch für Wilhelmsburger attraktiv gestalten: Werktags UND am Wochenende
Verkehr & Mobilität				Hier fehlt ein Zebrastreifen für die Radwegquerung. Lebensgefährlich!
Verkehr & Mobilität	/hjm			HQS-Süd verhindern.\nDie Frage einer HQS wird nicht durch Demos an der Kornweide entschieden, sondern dadurch dass man dem Verkehr andere Wege anbietet, an denen er weniger stört. Das sind für den Hafenverkehr nach Lage der Dinge die Tunnelstraße auf der Veddel und die Auffahrt zur Reichsstraße (siehe auch meine Einträge zur Tunnelstraße und zur Mengestraße). Langfristig lässt sich der Bau der HQS-Süd und damit der Bau eines Autobahndreiecks in Stillhorn nur durch ein neues Verkehrssystem verhindern, wie es bereits während der Zukunftskonferenz angedacht wurde. Den derzeitigen Stand meiner Überlegungen für so ein umweltfreundliches Verkehrssystem, das gewisse Ähnlichkeiten mit dem Vorschlag von Werner Marnette hat, finden Sie in dem Beitrag „Kurze Skizze eines innovativen Transport- und Mobilitätssystems“ auf www.beweg-die-stadt.de/idee/6231-kurze-skizze-eines-innovativen-transport-und-mobilitaetssystem .

Verkehr & Mobilität	/hjm			Tunnelung der Tunnelstraße. Die 4-spurig ausgebaute Tunnelstraße auf der Veddel bietet die kürzeste Verbindung zwischen dem Westhafen und der A1/A24. Wegen der dortigen Wohnbebauung und weil die Strecke relativ kurz ist, sollte die Tunnelstraße eingehaust und mit einer Grünfläche überdeckt werden. Die Idee stammt aus dem Weissbuch der ZuKo und steht im sachlichen Zusammenhang mit meinem Eintrag zur Kornweide.
Verkehr & Mobilität	/hjm			Beibehaltung der Abfahrt Mitte. Bei allem Verständnis für den Stolz der Planer auf das neue Umfeld rund um das Wilhelmsburger Rathaus, ist es leider unumgänglich, hier dem Verkehr eine Auffahrt auf die Reichsstraße zu bieten. Alles andere führt bei den stadtteilinternen Verkehren zu Umwegen durch Wohnstraßen. Was die Hafenverkehre (einschließlich der Pendlerverkehre aus Stade über die neue A26) angeht, so sollten diese Verkehre nur bei besonderen Verkehrslagen (Baustellen, Unfälle etc.) über das Verkehrsleitsystem zur Auffahrt WB-Mitte geleitet werden. Die dauerhafte Schließung der Abfahrt an der Mengestraße würde mehr Verkehr auf die Kornweide lenken und damit den Bau der Hafenuerspange begünstigen. – Siehe auch meinen Eintrag zur Kornweide.
Verkehr & Mobilität	/hjm			Variable Geschwindigkeitsbegrenzung auf der verlegten Reichsstraße. Wenn der Wind mit entsprechender Stärke aus ungünstigen Richtungen weht, werden die Bewohner in den höheren Stockwerken durch die geplanten Lärmschutzwände nicht ausreichend vom Lärm geschützt. In diesem Fall sollte die Möglichkeit bestehen, die Geschwindigkeit auf der Reichsstraße situationsbedingt auf 60 km/h abzusenken. Der Vorschlag bezieht sich auf den dicht besiedelten Bereich zwischen der Brackstraße und dem Ernst-August-Kanal.
Verkehr & Mobilität				zügiger Bau der Hafenuerspange im Süden von Wilhelmsburg, um den LKW-Verkehr aus den Wohngebieten herauszuhalten
Verkehr & Mobilität				Verlegung der Reichsstraße jetzt mit Lärmschutz und modern ausgebaut, wie von der Zukunftskonferenz gefordert
Verkehr & Mobilität				Ausbau der Neuhöfer Straße / Mengestraße als direkte Verbindung zwischen Hafen und übergeordnetem Straßennetz im Osten
Verkehr & Mobilität	Hardel	Jens		Am Zollhafen verkehrsberuhigen, Tempo 30 zumindest in den Nachtstunden
Verkehr & Mobilität				Einhausung des S-Bahnhofes zur Attraktivitätssteigerung (über dem Hafenbecken) ist es extrem zugig)

Verkehr & Mobilität	/hjm			<p>Sicherheitsbedenken gegen die Neue Reichsstraßen-Brücke \n\nOffenbar ist die Entscheidung für eine Trasse in Hochlage mit einer Brücke ÜBER den Ernst-August-Kanal behördenintern bereits gefallen. Jetzt helfen nur noch Sicherheitsbedenken!\n\nIch denke so, weil ich auf der Brücke über den Kanal (selbstverständlich an der jetzigen Stelle) fast schon mal einen heftigen Unfall „gebaut“ hätte. Ich fuhr damals bei Funktaxi Harburg und erhielt nach einer langen Winternacht gegen morgens um 6 noch eine Tour zum Hauptbahnhof, bei Temperaturen kurz über null. \n\nEs geht über die Reichsstraße, ich setze den Fahrgast zügig am Hauptbahnhof ab und erreiche bereits zehn Minuten später wieder die Brücke über den Ernst-August-Kanal. In dem Moment, als ich über die Dehnungsfuge fahre, bricht mein Wagen sofort aus, stellt sich quer! - und ich rutsche geradeaus! – in die Linkskurve! Wie ich da so über das Parkett schliddere, entdecke ich in der Kurveninnenseite und gottlob auf der Gegenseite, einen verunfallten Wagen in der Leitplanke und dahinter einem Peterwagen mit Blaulicht.\n\nWährend mir das Adrenalin bis in die Haarspitzen schießt und ich verzweifelt versuche den Wagen wieder einzufangen, sehe ich zwei Polizisten, die gebannt zu mir herüberschauen. Im Augenwinkel scheint mir, dass beide gleichzeitig dieselbe Armbewegung machen, so als wollten sie schon mal ihre Kugelschreiber zücken. Für mich!? – Lächerlich! – Aber warum erzähl ich das?\n\nIch fragte mich damals - und jetzt erneut: Wie konnte die Brücke in so kurzer Zeit auf ganzer Länge und voller Breite vereisen? Zumal es weder geregnet noch geschneit hatte. Ein relativ seltenes Phänomen. Und es taucht „aus heiterem Himmel“ auf. Glatteis auf Brücken durch WIND! \n\nDer Wind weht gegen die Brücke. Nun muss er plötzlich um ein Hindernis herum, er weht teils darüber hinweg, teils unterdurch. Die gleiche Menge Luft kann jetzt nur noch transportiert werden, wenn die Luft schneller strömt. Die Geschwindigkeit eines Fluids (Gas oder Flüssigkeit) ist dort am größten, wo der Querschnitt eines Rohres am kleinsten ist. Das ist das Venturi-Prinzip. Er hat's entdeckt.\n\nSein Kollege Bernulli entdeckte die Beziehung zwischen der Fließgeschwindigkeit eines Fluids und dessen Druck. Er fand heraus, dass in einem strömenden Fluid (Gas oder Flüssigkeit) ein Geschwindigkeitsanstieg von einem Druckabfall begleitet wird. Der Druckabfall bewirkt nun einen Temperaturabfall, und je kälter die Luft, umso weniger Wasser kann sie speichern, es bildet sich ggf. Niederschlag, der ggf. auch gefrieren kann. \n\nVOLL COOL: Jetzt, wo wir wissen wie es geht, basteln wir uns eine Glatteisfalle! Wir wählen zunächst und mit Bedacht einen Landstrich in dem</p>
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung				Die Themen zur Veddel sollten in einer Arbeitsgruppe vor Ort besprochen werden. Schön wäre eine Kooperation mit der Schule für einen "Open Space"
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung				Wie offen ist die Planungswerkstatt?
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung				<p>Unter Bürgerbeteiligung verstehen Bü"rger auch eine "echte" Beteiligung. Viele haben das Gefu"hl, dass man sie zwar "pro forma" angehört hat, aber sich eigentlich niemand wirklich für ihre Belange interessiert und nur das gemacht wird, was schon von der Stadt geplant wurde. Man muss transparent machen, wo Bürgermeinungen/Ideen eingeflossen sind und wo nicht und warum. Ansonsten können politische Entscheidungen nicht nachvollzogen werden, was die Akzeptanz von Stadtentwicklung/ -planung nur erschwert.</p>
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung				<p>Wie kann man es schaffen, möglichst viele Bu"rger dazu zu ermuntern, ihrem Anliegen eine Stimme zu geben? Ich kann mir gut vorstellen, dass auch am 19.10 wieder nur "die üblichen Verdächtigen" erscheinen werden. Welche Plattformen muss man schaffen, um möglichst alle einzubeziehen? Wie kann man den "Otto-Normal-Bürger für die lokalen Bildungskonferenzen interessieren, damit er sich auch fu"r seine Bedürfnisse stark macht und man nicht an ihm vorbeiplant?</p>
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung	Christen	Astrid		<p>Welche Verbindlichkeit wird von den beteiligten Bürgern eingefordert. Sind wir bei "Wünsch Dir was" oder gibt es ein gegenseitiges Aushandeln, wenn die Bürger auf Selbstbestimmte Bürgermitwirkung drängen?</p>
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung	Christen	Astrid		<p>Welchen weiteren Kompetenzbedarf haben die Bürger, um zukünftig auch konstruktiv mitzuarbeiten (siehe z.B. BSU-Broschüre zu Planverfahren, siehe z.B. komplexe IBA-Thematik, siehe aber auch teils fast schon kindischen Größenwahn bei den Bürgen "Unser Wilhelmsburg. Wir machen das selbst").</p>

Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung	Christen	Astrid		Konkrete Rahmenbedingungen (was geht, was geht nicht) sollten ehrlich kommuniziert und dokumentiert werden (siehe Haushaltstitel z.B. sowie Grenzen der Bürgerbeteiligung)
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung	Christen	Astrid		Die Ergebnisse des Werkstattverfahrens sollten - so wie bei Georgswerder - in eine politisch umsetzbare Form einfließen
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung	Christen	Astrid		Die beteiligten Bürger sollten in Wilhelmsburg und auf der Veddel gemeldet sein. Da waren einige aus Altona dabei.
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung	Christen	Astrid		Das Werkstattverfahren sollte den gesamten Prozess dokumentieren, also auch die ganzen Inputs, die peu à peu zunächst erstmal wieder aussortiert werden müssen.
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung	Christen	Astrid		Die zur Zeit sehr skeptischen und wütenden Bürger sollten bestimmte Dinge einmal aussprechen:\nWas ist der Worst-Case? Wo sind die Konfliktlinien? Wie heisst das Problem genau? Was passiert-wenn Szenarien (Was passiert, wenn es nur eine Beteiligungsshow ist? Was ist dann das Problem genau?, etc.)\nWie sieht die Bürgerintension genau aus? (ergibt sich meist aus "was wäre wenn") Welcher Bedarf besteht genau? Wie gestaltet sich Resonanz so, dass die Bürger fühlen, sie haben mitgewirkt statt ausgenutzt zu sein?
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung	Christen	Astrid		Der inhaltliche Input muss priorisiert werden gem. realer (auch schmerzhafter) Haushaltsbedingungen sortiert werden. Wofür lassen sich jetzt Haushaltstitel erwirken?
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung	Christen	Astrid		Wenn die Planer kommen, dann müssen schon alle relevanten Akteure der Community präsent sein (insbesondere auch Wirtschaftsverband, Industrieverband, HPA, Wissenschaft "Wasserboys", Gastrovertreter, Tourismusverband bzw. Hamburg Tourismus, igs (wg. Parkkonzept), Wald des Hauses, Naturschutzverbände, Hafenbahn, DB, Kommunalpolitik, Handelskammer, Handwerkskammer, Wirtschaftsbehörde, Wirtschaftsförderung, Immobilienwirtschaft bzw. -verband, Hamburger BÜRGERSCHAFT, HVV)
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung	Christen	Astrid		Siehe Vorschläge aus den Papieren vom AK Georgswerder und vom Bürgerverein (teils auch in der Themensammlung zum Initiativentag vorhanden)
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung				Inklusionsfördernde Strukturen schaffen als QUERSCHNITTSAUFGABE zu den Kernthemen, z.B. leichte Sprache, barrierefreies Bauen und Verkehrsplanung, Beschäftigung/Arbeit für Alle, Abbau von Zugangsbarrieren, offene Angebote/Beteiligung
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung	Bozic	Isa	http://www.aktion-mensch.de/inklusion/was-ist-inkl	Auf der Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention und Antidiskriminierungs-vorschriften muss die Kommunalpolitik Barrierefreiheit realisieren und Inklusion anbieten. Durch die Beteiligung von Menschen mit Behinderung an den Planungsprozessen können Impulse zur Inklusionsorientierung auch für andere Akteure gegeben werden.
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung				Gelungene Bürgerbeteiligung zeichnet sich besonders dadurch aus, dass sie nicht eine Summe von Partikularinteressen auf Kosten Anderer verfolgt - mein Motto für den Planungsprozess
Wirtschaft & Arbeit				Die Peute ist ein Gewerbe- und Industriegebiet. Es gehört aus dem Hafen entlassen.
Wirtschaft & Arbeit				Infrastruktur für Einzelhandel und Einkaufsmöglichkeiten jenseits von Marktkauf und Lidl schaffen: Fleischer, Bäckerei, Blumenladen, Käse, weniger Spielothek u. Handy
Wirtschaft & Arbeit				Ausbau Gewerbe (z.B. Gewerbe + WF), Schaffung Nachversorgungszentrum
Wirtschaft & Arbeit				Gesamtkonzept einer wohnverträglichen Wirtschaftsplanung
Wirtschaft & Arbeit	Christen	Astrid		Bündnisse mit der konventionellen Wirtschaft schmieden. Im Westen der Insel sind mehrere Weltmarktführer, die völlig losgelöst von der Community vor sich hin agieren
Wirtschaft & Arbeit	Christen	Astrid		Neue Berufe für das Leben in der Community zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit und dem BMAS entwickeln. Jetzt sind viele akademische Planer unterwegs, die allerdings nicht die operative Ebene abdecken.
Wirtschaft & Arbeit	Christen	Astrid		Kooperationen mit der Wissenschaft (TU Harburg, HCU, HAW, KLIMZUG, etc., sodass Wilhelmsburg SAMT NEUER BSU (!!!!!!!) aus verschiedensten Gründen ein attraktiver Ort für wertschöpfungsorientierte Wissenschaftsakteure wird.
Wirtschaft & Arbeit	Christen	Astrid		Junge Start-up Unternehmen unterstützen.

Wirtschaft & Arbeit	Christen	Astrid		Die zukünftigen Wirtschaftspotentiale auf den Elbinseln finden sich im Freizeit-, Kunst-, Kultur-, Bildungs-, Tourismus-, Gesundheits- und Dienstleistungsbereich sowie im Garten- und Landschaftsbereich rund um die Bedarfe für den sozialen Zusammenhalt einer Community. Das alles tickt in Eigenzeit nach ganz eigenen organischen Gesetzmässigkeiten. Es raucht eine viel, viel längere Entwicklungszeit als z.B. bei üblichen Start-Up-Unternehmen bzw. als in der konventionellen Wirtschaft. \nSoweit erstmal. Das ist ein Riesenfass, und zwar Standortrelevant. Die Community in Europa, der DAS gelingt, wird solch einen Effekt erzielen, wie Kopenhagen beim Radverkehr. Also, ran an den Speck!!!!
Wirtschaft & Arbeit	Christen	Astrid		Wilhelmsburg muss eine experimentelle Wirtschaftszone werden für das Erblühen einer gemeinwohlorientierten lokalen Wirtschaft!!!!!!! (siehe auch Rad-Doku, siehe auch diverse Aussagen von Rolf Kellner)
Wirtschaft & Arbeit	Christen	Astrid		Die Arbeit zu den Berufsübergängen weiterverfolgen.
Wirtschaft & Arbeit				Unsere Arbeitsplätze müssen erhalten bleiben. Ohne Arbeit kein Geld für Wohnen!!!
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Keine soziale Verdrängung auf der Veddel!!
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Hier am Gleise muss den Vermietern gründlich auf die Finger geschaut werden. Die Zustände in diesen Häusern Am Gleise und am Veddeler Damm, teilweise auch in der Wilhelmsburger Straße sind gruselig.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Hier ist viel Platz zum Wohnen
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Hier ist der Platz für ein Auszubildendenwohnheim. Nicht nur Studenten suchen Unterkünfte.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Containerberge in den Hafen, nicht in die Mitte
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Die Stege sollten saniert werden. Ein Hausboothafen mit kostenlosen Liegeplätzen wäre toll.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Mietobergrenze jetzt!\nDie Preise für Wohnungen im Reiherstiegviertel steigen immer weiter an.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	winterberg	jens	Klimahaeuser Haulander Weg	Ich wuensche mir ein Bebauungsplan fuer den ganzen Haulander Weg
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	WUCHER	Willi		Hier ganz würde ganz wunderbar eins von Walters Wohn-Glaskästen hinpassen, mit wunderbarer Skyline nach Hamburg!!
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Überall vs. Auf der ehemaligen Reichsstraße: Kein zentraler, geballter sozialer Wohnungsbau, sondern dezentral für ein MEHR an Integration
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Freiraum- und Wohnqualität auf der Harburger Schlossinsel
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Wir wollen hier in Kirchdorf bleiben. Mit Autobahn und schlechten Schulen müssen wir aber gehen. Verelendung droht.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Mieten für soziale Einrichtungen u. soziale Vereine günstig halten (SAGA-GWG, SPRIAG)
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	DITIB-Muradiye Moschee			Flächen zur Ausübung der Religion, Bedarf der Muslime, Muslime Teil dieser Gesellschaft
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Für Kinder u. Jugendliche mehr oder zumindestens nicht weniger fördern, um mehr Chancengleichheit zu ermöglichen
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Verlagerung des Gewerbes am Uffelnsweg in den Veddeler Norden und Schaffung neuen Wohnraums
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Tunnelstraße/ Am Bahndamm (Veddel Nord): Gewährleistung Gesunden Wohnens auf der Veddel
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Die Entwicklung des Spreehafens, „Wohnen auf dem Wasser“
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Mieten für Nahversorgungsäden einfrieren, damit nicht „alle Gemüseläden“ zu Cafés werden
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Südlich Hauländer Weg: Keine Bebauung südl. Hauländer Weg (Klimahäuser) Erhalt von Landschaftspark und Streuobstwiese.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Familiäres Zusammenleben: Spielplatzangebot, Kitaangebot, Kindergärten, Schulen.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Projekt „Fahrradstadt Wilhelmsburg“ weiterführen! + finanzieren. Viel mehr Baumschutz- und Fahrradbügel im öffentlichen Raum
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Wohnungsbau bzw. die Voraussetzungen für Wohnungsbau schaffen

Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Perspektiven der GAGFAH-Wohnungsbestände
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Hier sollte besser eine Moschee sein.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Bahnhofsviertel: Soziale Stabilisierung von sozial schwachen Quartieren durch Stadtentwicklung, vielleicht als (im Horizont zu enges) Beispiel möchte ich die GAGFAH-Wohnungen im Bahnhofsviertel nennen
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				(Ort) für Mieter, die umgesetzt wurden (wegen Sanierung) klare Verträge zurückziehen zu können
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Soziale Spaltung/ Desintegration, „Neue Armut“ vs. „Neuer Reichtum“ auf der Jagd, z.B. „Bulgaren“
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Wohnungsbau nach Verlegung der Reichsstraße.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Sozialmanagement – denn mehr als 20% der Wilhelmsburger leben von Transferleistungen
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Es braucht ein System, dass es allen Bürgern ermöglicht, sich über die Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten, Vereine, Initiativen, etc. einfach zu informieren. Dabei wäre eine Internetplattform sicherlich hilfreich. Kann man vielleicht auch das Bürgerhaus dafür „erstärken“? Oder braucht man ein Netzwerk von anerkannten Partnern (Türkischer Elternbund, Bürgerhaus, Verikon, rebus,...) – und wer zahlt solche eine Kooperation? Oder kann man jährlich eine Informationsschrift an alle Haushalte verteilen?
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Fortführung des Sozialmonitorings - Viele Baugemeinschaften etablieren. Die Eigentümer kommen, um zu bleiben!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!\r\n- "Stadt der kurzen Wege" inkl. leises Gewerbe. Jedes neue Quartier braucht eine kleine Nahversorgung, soll altengerecht sein und sicheren Raum für kleine Kinder bieten.\r\n- Konzept der Hybrid-Häuser weiterverfolgen\r\n- Mehrgenerationengerecht bauen (Siehe Migranten, die mit ihren Schwiegereltern zusammenleben)\r\n- Gemeinschaftsräume etablieren (z.B. Mieterräume in Pfortnerlogen beleben ungemein die Nachbarschaft)\r\n- In Bahnhofsnähe betreutes Wohnen für Teenager-Mütter bauen (z.B. zusammen mit mit der Kirche) und auch für andere Jungerwachsene (Die beleben auch den öffentlichen Raum spät abends am Wochenende)\r\n- Bahnhofsviertel, Korallusviertel qualifizieren\r\n- Klappertopfwiesen unangetastet lassen!!\r\n- Neue Quartiere entlang der verlegten Reichsstraße\r\n- Mehr kleinteilige Nahversorgung im Süden der Insel entlang der Georg-Wilhelmstr.\r\n- Evtl. weitere städtebauliche Arrondierungen rund um den Inselepark\r\n- Kooperation mit den Eigenheimern, um eine langfristige Qualifizierung des Bestandes, der Quartiere und ihrer Neubauten zu sichern. Ein .. Generationenwechsel steht an. Häuser werden zunehmend von erfolgreichen mittelständischen Migranten gekauft. Kirchdorf könnte ein "Othmarschen" für die wohlhabenden Migranten werden. Das führt auch zur Wertsteigerung bei den alteingesessenen Eigentümern.\r\n- Die Moschee-Initiative kritisch-konstruktiv und verhandelbar aufnehmen.\r\n- Alte Gemeinschaftsorte, die wir haben, kartieren und evtl. ideell qualifizieren für zukünftiges Zusammenleben (z.B. Gemeindehäuser, Vereinshäuser, Mieterräume, Leerstand, Bürgerhäuser, Schulräume, Werkstätten, Elternschulen, Häuser der Jugend, Kitas, etc.)\r\n- UNBEDINGT den Hochzeitssaal (siehe IBA-Forum2007 oder 2008) in der Nähe der Veddel retten!!!!!!!!!!!!\r\n- Der SAGA/GWG auf die Finger schauen, wg. Gerücht, das mir aus der Migrantenecke zugetragen wurde: Die gesamte Vermietung für Wilhelmsburg wurde an einem Makler outsourced, d.h. bereits hier lebende Menschen bekommen gerade keine SAGA-Wohnung. Das ist auch bei den gut vernetzten Türken gerade ein Riesenthema.\r\n- Experimentielle, kostengünstige KiTa-Situationen schaffen, z.B. auch mit qualifizierten Tagesmüttern. Migrantische Mütter zu autorisierten Tagesmüttern ausbilden.\r\n- Altentreffpunkte mitten im Leben schaffen.\r\n- Weiteres siehe Broschüre zum IBA-Forum Halbzeitbilanz 2010, ehemalige AG Wohnen der Zukunftskonferenz 2001 / 2002\r\n- Harte Hardcore-Kante des Hafens
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Viele Baugemeinschaften etablieren. Die Eigentümer kommen, um zu bleiben!
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Stadt der kurzen Wege inkl. leises Gewerbe. Jedes neue Quartier braucht eine kleine Nahversorgung, soll altengerecht sein und sicheren Raum für kleine Kinder bieten.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Mehrgenerationengerecht bauen (Siehe Migranten, die mit ihren Schwiegereltern zusammenleben)

Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Gemeinschaftsräume etablieren (z.B. Mieterräume in Pfortnerlogen beleben ungemein die Nachbarschaft)
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Die Moschee-Initiative kritisch-konstruktiv und verhandelbar aufnehmen
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Alte Gemeinschaftsorte, die wir haben, kartieren und evtl. ideell qualifizieren für zukünftiges Zusammenleben (z.B. Gemeindehäuser, Vereinshäuser, Mieterräume, Leerstand, Bürgerhäuser, Schulräume, Werkstätten, Elternschulen, Häuser der Jugend, Kitas, etc.)
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Der SAGA/GWG auf die Finger schauen, wg. Gerücht, das mir aus der Migrantenecke zugetragen wurde: Die gesamte Vermietung für Wilhelmsburg wurde an einen Makler geoutsourced, d.h. bereits hier lebende Menschen bekommen gerade keine SAGA-Wohnung. Das ist auch bei den gut vernetzten Türken gerade ein Riesenthema.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Experimentelle, kostengünstige KiTa-Situationen schaffen, z.B. auch mit qualifizierten Tagesmüttern. Migrantische Mütter zu autorisierte Tagesmüttern ausbilden.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Altentreffpunkte mitten im Leben schaffen.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	Christen	Astrid		Weiteres siehe Broschüre zum IBA-Forum Halbzeitbilanz 2010, ehemalige AG Wohnen der Zukunftskonferenz 2001/2002
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	Christen	Astrid		Altersarmut: Z.B. Förderverein von Anke Kewitz für bettelarme Pflegeheimbewohner unterstützen, so dass evtl. in Kooperation mit anderen Einrichtungen auch kostenlose kostengünstige kulturelle Angebote für hochbetagte und für sehr arme Senioren organisiert werden können.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	Christen	Astrid		In Bahnhofsnähe betreutes Wohnen für Teenager-Mütter bauen (z.B. zusammen mit der Kirche) und auch für andere Jungerwachsene (Die beleben auch den öffentlichen Raum spät abends am Wochenende)
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	Christen	Astrid		Kooperation mit den Eigenheimern, um eine langfristige Qualifizierung des Bestandes, der Quartiere und ihrer Neubauten zu sichern. Ein Generationenwechsel steht an. Häuser werden zunehmend von erfolgreichen mittelständischen Migranten gekauft. Kirchdorf könnte ein "Othmarschen" für die wohlhabenen Migranten werden. Das führt auch zur Wertsteigerung bei den alteingesessenen Eigentümern.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	Christen	Astrid		UNBEDINGT den Hochzeitssaal (siehe IBA-Forum2007 oder 2008) in der Nähe der Veddel retten!!!!
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	Christen	Astrid		Bahnhofsviertel, Korallusviertel qualifizieren
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	Christen	Astrid		Neue Quartiere entlang der verlegten Reichsstraße
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	Christen	Astrid		Evtl. weitere städtebauliche Arrondierungen rund um den Inselepark
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	Christen	Astrid		Harte Hardcore-Kante des Hafen-Stadt Konfliktes in der Industriestraße (Logistik Und LKWs gegenüber der HoFa und Soulkitchen) planerisch-gestalterisch thematisieren
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Nachhaltiger Standort für die FFW Harburg.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Mal im Ernst, hier kann man doch Wohnungen hinbauen. Aber keine teuren!
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Super Location für einen Bauwagenplatz
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Garagen abreißen - Wohnungen bauen
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Kein Ausverkauf der freiwerdenden Flächen an Immobilienhaie! Wenn überhaupt, dann genossenschaftlicher Wohnungsbau.
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	Hardel	Jens		Im Zollgebäude am Veddel Damm ein Kulturhaus für die Veddel schaffen
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				einen Treffpunkt für alle schaffen als Ort der Begegnung der Kulturen
Wohnen, Soziales & Zusammenleben				Brücken schlagen zwischen den Inseln Veddel und Wilhelmsburg - sowohl physisch wie im übertragenen Sinne

Verkehr & Mobilität	87
Wohnen, Soziales & Zusammenleben	58
Natur & Freiraum	41
Bildung, Kunst und Kultur	30
Erholung, Sport & Freizeit	32
Gewerbe, Handel & Dienstleistungen	26
Ohne Kategorie	24
Umwelt, Klimaschutz & Energie	23
Werkstattverfahren & Bürgerbeteiligung	17
Wirtschaft & Arbeit	12
Gesamt Stand 8.12.	350